

Materialien  
zur Sitzung des  
Konvents der Fachschaften  
am 26.11.2014



18:00 Uhr s.t.  
Raum A 120 Geschwister-  
Scholl-Platz 1

# Vorwort

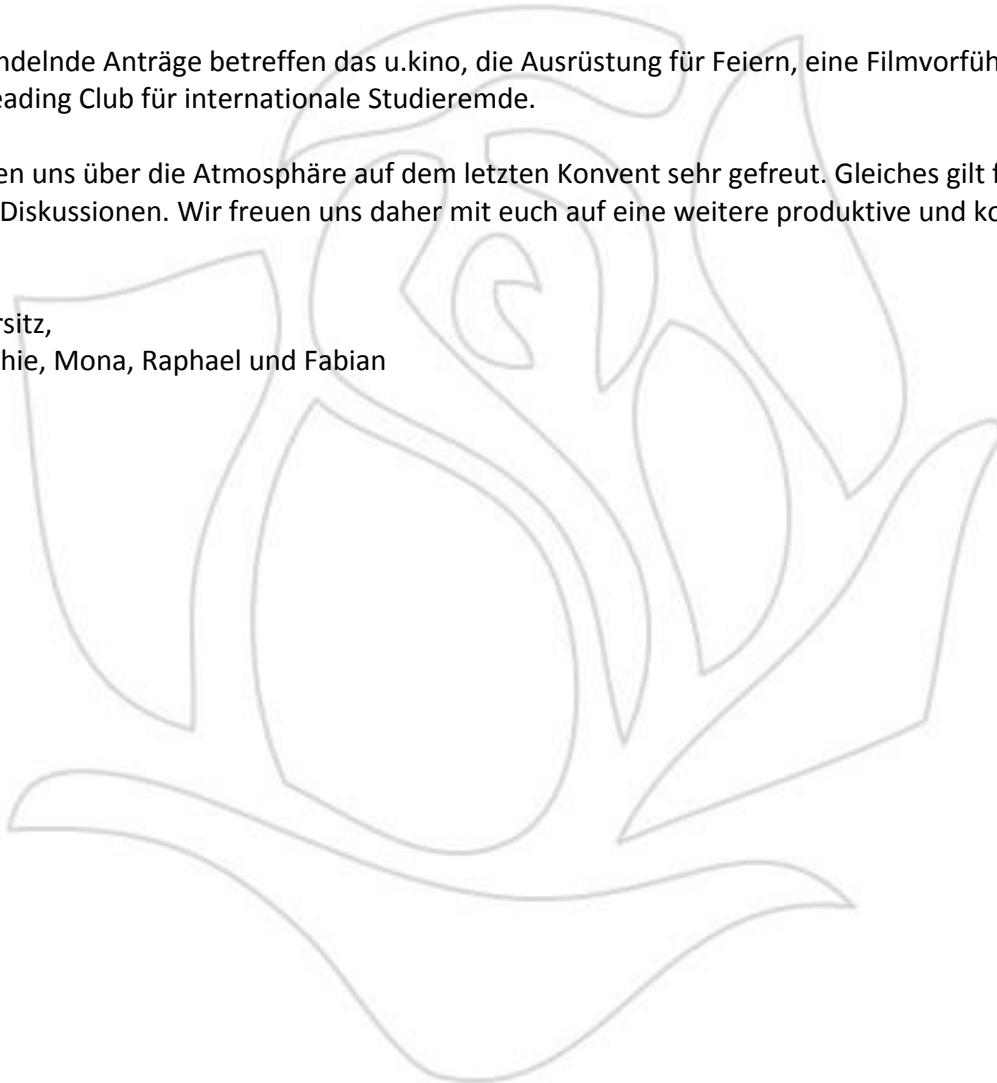
Liebe Konventsvertreterinnen und Konventsvertreter,

wir freuen uns, euch zu einer weiteren Sitzung des Konvents der Fachschaften in diesem Semester begrüßen zu dürfen. Wir hoffen, dass ihr wieder ähnlich zahlreich erscheint, wie bei den letzten Sitzungen.

Zu behandelnde Anträge betreffen das u.kino, die Ausrüstung für Feiern, eine Filmvorführung und einen Reading Club für internationale Studieremde.

Wir haben uns über die Atmosphäre auf dem letzten Konvent sehr gefreut. Gleiches gilt für die offenen Diskussionen. Wir freuen uns daher mit euch auf eine weitere produktive und konstruktive Sitzung,

euer Vorsitz,  
Ann-Sophie, Mona, Raphael und Fabian



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
Tagesordnung .....	4
Berichte .....	5
B1 Bericht des Vorsitz.....	5
Unbesetzte Referate.....	6
R1 Umweltreferat.....	6
Anträge .....	7
A1 Technik u.kino .....	7
A2 Technik StuVe Technik / PA.....	7
A3 Filmveranstaltung der GHG.....	7
A4 Bewerben des English Reading Club for foreign students .....	7
IA1: Initiativantrag HoPo-Referat.....	8
IA2: Initiativantrag Juso-Hochschulgruppe .....	9

# Tagesordnung

- 
1. Begrüßung
  2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  3. Feststellung der Tagesordnung
  4. Genehmigung der Protokolle der vorherigen Sitzungen
    - 4.1 Protokoll vom 02.10.2014
    - 4.2 Protokoll vom 29.10.2014
    - 4.3 Protokoll vom 12.11.2014
  5. Berichte
    - 5.1 Bericht des Vorsitz
  6. Anträge
    - 6.1 A1 Technik u.kino
    - 6.2 A2 Technik StuVe Technik / PA
    - 6.3 A3 Filmveranstaltung der GHG
    - 6.4 A4 Bewerben des English Reading Club for foreign students
    - 6.5 IA1: Initiativantrag HoPo-Referat
    - 6.6 IA2: Initiativantrag Juso-Hochschulgruppe
  7. W.A.S. (Wünsche, Anmerkungen, Sonstiges)

# Berichte

## B1 Bericht des Vorsitz

### **Ausschluss von Fachschaften**

Die Fachschaftsvertretungen Slawistik, Romanische Philologie und Biologie haben weder an der konstituierenden Konventssitzung noch an der darauf folgenden Sitzung teilgenommen und verlieren daher gemäß § 55 Abs. 2 der Grundordnung der LMU für die Dauer der Amtszeit der Vertreter und Vertreterinnen im Konvent der Fachschaften ihr Stimmrecht.

### **Begründung der Sanktionen der letzten Sitzung**

In der Sitzung vom 12.11.2014 wurde Stefan (Gast) durch den Vorsitz temporär vom Konvent ausgeschlossen sowie Theodor Fall (Geschäftsführung) das Rederecht entzogen. Die Sanktionen wurden verhängt, da andere Anwesende persönlich angegriffen wurden und die Redeliste nicht eingehalten wurde. Der Vorsitz verweist an dieser auf die zu Beginn der Sitzung vorgestellten Regeln zum Verhalten während der Konventssitzungen.

# Unbesetzte Referate

## R1 Umweltreferat

VertreterInnen beim Studentenwerk und die Geschäftsführung.

Für das Umweltreferat liegt nach wie vor keine Bewerbung vor. Interessent/innen können sich gerne initiativ während des Konvents oder an einer der regulären Sitzungen bewerben.

### Ausschreibungstext:

Das Umweltreferat soll die Hochschule in verschiedenen Bereichen ökologischer und nachhaltiger gestalten. Das Ziel ist es, sowohl die Studierenden als auch andere Mitglieder der LMU für das Thema Umwelt und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu sensibilisieren, und dies, wenn möglich, auch konkret an der Uni umzusetzen. Mögliche Aufgabenfelder sind etwa Entsorgung und Ernährung (z.B. in Mensen und Cafeterien). Mögliche Maßnahmen stellen Filme und Vorträge zur Information für Studierende, Infostände und Podiumsdiskussionen sowie Aktionen wie die umweltfreundliche Entsorgung von Tonern und Tintenpatronen dar. Eine bewährte Aktion ist die Co-Veranstaltung der ökologisch-sozialen Hochschultage. Dafür arbeitet das Referat (in Absprache mit der Geschäftsführung) zusammen mit VertreterInnen der anderen Münchner Hochschulen. Ein möglicher Ansprechpartner für das Referat ist auch das Studentenwerk. Hier läuft der Kontakt über die studentischen

# Anträge

## A1 Technik u.kino

*Antragsteller\*in: AK u.kino der StuVe*

Sehr geehrter Vorsitz, sehr geehrter Konvent,

### Antrag

Anschaffung von projektions- und tontechnischem Equipment, Kostenrahmen 2000€

### Begründung

Wir arbeiten an der technischen Verbesserung des u.kinos. Inzwischen besitzen wir zwei professionelle Kinoprojektoren, die wir voraussichtlich ab dem Sommersemester 2015 gerne in Betrieb nehmen würden. Uns fehlen dazu noch einige Teile, wie zum Beispiel Projektionslampen, passende Objektive, Filmumroller, Spulen oder Lautsprecher für Dolby-5.1-Ton.

## A2 Technik StuVe Technik / PA

*Antragsteller\*in: StuVe Technik/ PA*

### Antrag

Anschaffung von neuen Kabeln, PAR-Scheinwerfern und Zubehör für die Veranstaltungstechnik der StuVe bis zu 500 Euro.

### Begründung

Die Technik der StuVe wird von den Fachschaften gerne für Partys etc. ausgeliehen. Dabei entsteht relativ viel Verschleiß, Ersatzbeschaffungen sind daher notwendig.

## A3 Filmveranstaltung der GHG

*Antragsteller\*in: Grüne Hochschulgruppe*

### Antrag

Der Konvent möge beschließen, für eine Filmveranstaltung der Grünen Hochschulgruppe den großen Sitzungssaal in der StuVe zu Verfügung zu stellen. Der Termin wird der 8.12.14., 20 Uhr, sein und ist mit Frau Ungermann abgesprachen.

### Begründung

Wir möchten den Film "Chasing Ice" zeigen, in dem mit beeindruckenden Bildern der zunehmende Gletscherschwund infolge der globalen Erderwärmung dokumentiert wird. Anschließend laden wir zu Austausch und Diskussion ein. Die Veranstaltung richtet sich an die Freunde der GHG sowie alle anderen Interessierten.

Da leider niemand von uns beim Konvent anwesend sein kann, schickt Fragen gerne im Vorhinein an [kontakt@ghg-muenchen.de](mailto:kontakt@ghg-muenchen.de)

## A4 Bewerben des English Reading Club for foreign students

*Antragstellerin: Franziska Harmsen*

### Antrag

Der Konvent möge beschließen, den English Reading Club for foreign students über seine Werbekanäle zu bewerben.

### Begründung

ich wende mich heute in folgender Angelegenheit an Sie. Von 2007 bis 2012 gab

ich auf Veranlassung der damaligen Stuve-Geschäftsführung Englischkurse (bis B2) für ausländische Studenten in den Räumen der Stuve, dies tat ich gerne als ehemalige Englischlehrerin ehrenamtlich. Die Kurse waren sehr beliebt. Wir warben mit Flyern und auch durch eine Notiz

auf der Stuve Seite unter dem Thema "Hilfe im Unileben -Sprachkurse)

Seit 2012 gebe ich - umständehalber - den Kurs in veränderter Form weiter, es ist ein Reading Club geworden, wir lesen englische Literatur, diskutieren sie etc. und dies bei mir privat zu Hause in Laim, während des Semesters normalerweise einmal die Woche Sonntag Spätnachmittag, d.h. von 17. bis 19 Uhr. Der Kurs ist offen, man kann jederzeit einsteigen. Dazu biete ich Gelegenheit, an gemeinsamen Ausflügen teilzunehmen, Bahnfahrten z.B. nach Landshut, Besuche auf Weihnachtsmärkten - aber off the beaten tracks, wir gehen gelegentlich ins englischsprachige oder deutschsprachige Theater, sehen Filme oder rudern auf dem Starnberger See.

Dies alles oft spontan und ohne Bürokratie. Es war und ist ein beliebter Treff für kulturinteressierte Studenten/Studentinnen oder auch Absolventen der LMU, die teilweise seit 2007 dabei sind!! . Einige dieser jungen Leute sind nun inzwischen verheiratet, haben Babies, oder haben München wieder verlassen und können nicht mehr kommen.

Deshalb möchte ich Sie bitten, wie in der Vergangenheit auch schon, dieses "Kulturangebot" für Studenten zu bewerben. Ich habe gerade einen Knieunfall gehabt und bin nun wochenlang durchgehend zu Hause, telefonisch und auch sonst erreichbar. So kann ich nicht mein gut laufendes Projekt persönlich vorstellen.

*Rückfragen können vorab in elektronischer*

Form an [harmsen35@arcor.de](mailto:harmsen35@arcor.de) gestellt werden.

IA1: Initiativantrag HoPo-Referat

Antragsteller\*in: HoPo-Referat

*Antrag:* Der Konvent der Fachschaften möge beschließen, einen Arbeitskreis (AK) zu gründen. Ziel des AKs ist es, Geflüchteten zu ermöglichen, an der LMU reguläre Vorlesungen und Seminare mit Studierenden zu besuchen. Langfristig soll die Leistung der Geflüchteten zertifiziert werden.

*Begründung:* Viele der Geflüchteten haben in ihren Herkunftsländern studiert oder bereits einen akademischen Abschluss. Die Bildungspolitik in Deutschland sieht sich bislang nicht in der Verantwortung, diesen Geflüchteten die Fortführung ihres Studiums oder einen neuen akademischen Start an den Universitäten zu ermöglichen. Deshalb liegt es an uns - den Studierenden - sich dafür einzusetzen, dass Geflüchtete freien Zugang zu Bildung, einem Menschenrecht, erhalten.

Unterstützung seitens der Studierenden ist auf viele verschiedene Wege möglich. Zunächst einmal sind Studierende **aller** Fachrichtungen herzlich willkommen, sich zu engagieren und einzubringen.

Ein Mentoring-Programm fördert den Austausch zwischen beiden Seiten und baut Vertrauen auf. Auch Schnupperstunden, wie es sie im Moment für Schüler\*innen gibt, sollen für Geflüchtete möglich sein.

Mit dem beispielhaften Pilotprojekt INTouch hat die Uni Bremen bereits ein Vorhaben umgesetzt, das auch an der LMU realisierbar ist. Diesem kann sich der AK annehmen.

Mit dem Besuch von Vorlesungen und Seminaren können die Geflüchteten ihre akademischen Kenntnisse erweitern und



erhalten am Ende des Semesters ein Zertifikat. Einzigartig dabei ist, dass die Geflüchteten an der Universität willkommen sind und in den Seminaren mitarbeiten können. Durch Zusammenarbeit mit den Studierenden und Austausch in Lerngruppen wird so die Integration der Geflüchteten in das soziale Leben gefördert.

Weitere Infos dazu gibt es auf der Homepage der Universität Bremen ([www.uni-bremen.de](http://www.uni-bremen.de)).

### IA2: Initiativantrag Juso-Hochschulgruppe

Antragssteller\*in: Juso-Hochschulgruppe

Der Konvent der Fachschaften möge beschließen:

#### Teilantrag a

Den Hochschulgruppen Die Linke.SDS und These 11 – Rote Hochschulgruppe soll wieder den Zugang zu den Räumen gewährt werden.

#### Teilantrag b

Ferner soll der Konvent die Geschäftsführung der Studierenden-Vertretung anweisen, ein klares und einsichtiges Regel- und Sanktionssystem für die Benutzung der und das Verhalten in den Räumen der Studierendenvertretung zu erarbeiten, dass vor so schwerwiegenden Maßnahmen wie dem Schlüssel-Entzug mindestens eine Vorwarnung vorsieht.

#### Begründung:

Die Juso Hochschulgruppe protestiert dagegen, dass den Hochschulgruppen These 11 – Rote Hochschulgruppe und Die Linke.SDS die Schlüssel zu den Räumen der Studierenden-Vertretung bis zum 31.12. bzw. sogar bis zum 31.03. entzogen wurden. Wir erkennen grundsätzlich die Verantwortung der StuVe-Geschäftsführung für die Einhaltung der Regeln an, durch die allen Gremien und Hochschulgruppen ihr eigener

Freiraum gewährt werden soll, ohne dass sie durch andere Gruppen gestört werden. Der Freiraum jeder Gruppe endet dort, wo der Freiraum der anderen beginnt. Doch die Maßnahme gegen die genannten Hochschulgruppen, die ohne Vorwarnung verhängt wurde, halten wir für unverhältnismäßig, da ihre Arbeit und ihr Engagement so völlig zum Erliegen kommen müssen.

Statt willkürlicher Maßnahmen kann der Freiraum aller Gruppen in der Studierenden-Vertretung nur durch ein klares, einsichtiges Regelsystem gewährleistet werden!

#### *Soli-Erklärung*

Solidarität mit Die Linke.SDS München und These 11 - Rote Hochschulgruppe - Klare Regeln statt Willkür!

Die Juso Hochschulgruppe protestiert dagegen, dass den Hochschulgruppen These 11 – Rote Hochschulgruppe und Die Linke.SDS die Schlüssel zu den Räumen der Studierenden-Vertretung bis zum 31.12. bzw. sogar bis zum 31.03. entzogen wurden. Wir erkennen grundsätzlich die Verantwortung der StuVe-Geschäftsführung für die Einhaltung der Regeln an, durch die allen Gremien und Hochschulgruppen ihr eigener Freiraum gewährt wird, ohne dass sie durch Plakate & Aufkleber anderer Gruppen gestört werden. Doch diese Maßnahme gegen die genannten Hochschulgruppen, die ohne Vorwarnung verhängt wurde, halten wir für unverhältnismäßig, da ihre Arbeit und ihr Engagement so völlig zum Erliegen kommen muss, zumal die Mitglieder des SDS die unerlaubt angebrachten Plakate und Aufkleber selbst wieder entfernt hatten.

Wir erklären uns daher solidarisch mit These 11 und dem SDS und fordern, dass ihnen der Zugang zu den StuVe-Räumen wieder gewährt und die Schlüssel zurückgegeben werden.

